



Rückblick 2024/25

Aus den Arbeitsgruppen des
Dietzenbacher Integrationskonzepts

AG-Rückblick 2024-25

Inhalt

Vorwort.....	2
Unsere Arbeitsgruppen	3
Ihr Projekt für Dietzenbach	4
AGs aktiv: Projekte und Themen der AGs 2024-25	6
AG 1 & AG 5: Gedächtnisspiele und ganzheitliches Gedächtnistraining für Senior/innen ...	11
AG 2: Vorlesetag.....	12
AG 3: Azubi-Quartett.....	13
AG 4: Rückblick	14
AG 5: Förderung von außerschulischen, natur -und erlebnispädagogischen Angeboten für Schulklassen	16
Gemeinsame Sitzung am 20.11.2024.....	17



Vorwort



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Dietzenbach lebt von seiner Vielfalt, seinem Engagement und dem starken Miteinander der Menschen, die unsere Stadt Tag für Tag gestalten. Das Dietzenbacher Integrationskonzept ist dabei ein zentrales Element: Es verbindet Ideen, Menschen und Projekte und schafft Räume für Begegnung, Teilhabe und gemeinsames Wachstum. Diese Broschüre lädt Sie ein, einen lebendigen Einblick in die Arbeit der fünf Arbeitsgruppen und ihre vielfältigen Projekte zu gewinnen.

Sie erfahren, wie Sie selbst ein Projekt auf den Weg bringen können – und welche Unterstützung Ihnen dabei durch das Integrationskonzept zur Seite steht. Entdecken Sie, was es mit dem „singenden klingenden Bäumchen“ auf sich hat, lernen Sie den Internationalen Frauentreff und das Mädchencafé kennen und verfolgen Sie, wie in Dietzenbach ein starkes Gesundheitsnetz Fuß fasst. Sie lesen, warum die Wilde Wiese noch ein Stück „wilder“ wird, wie unsere Stadt für den bundesweiten Vorlese- tag zusammenkommt und was genau hinter dem spannenden Konzept des Azubi- Quartetts steckt.

Auch Bewegung und Sport spielen eine wichtige Rolle: Zahlreiche kreative und niedrigschwellige Bewegungsprojekte zeigen, wie vielfältig und inklusiv Engagement in Dietzenbach gelebt wird. Gleichzeitig wagen wir den Blick nach vorn und geben einen Ausblick darauf, wie es mit der Arbeit der AG 4 weitergeht. Und das ist längst nicht alles – denn diese Broschüre steckt voller weiterer Ideen, Beispiele und Erfolgsgeschichten, die zeigen, was gemeinsames Handeln bewirken kann.

Ich lade Sie herzlich ein, auf den folgenden Seiten zu entdecken, wie vielfältig, engagiert und ideenreich Dietzenbach ist. Lassen Sie sich inspirieren, kommen Sie miteinander ins Gespräch – und vielleicht entsteht daraus schon bald Ihr eigenes Projekt.

Viel Freude beim Lesen!

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to be 'René Bacher'. The signature is stylized and written in a cursive-like font.

René Bacher
Erster Stadtrat der Kreisstadt Dietzenbach

Unsere Arbeitsgruppen



2011 sind sie gestartet und 2025 immer noch aktiv. Sie sind eine Besonderheit in Dietzenbach, vereinen sie doch wichtige Akteure der Integrationsarbeit über alle Bereiche des Lebens hinweg – von Bildungseinrichtungen über Verwaltung, Wirtschaft bis zu Vereinen und interessierten Bürger/innen. Sie bieten:

- Informationsaustausch
- ein vielfältiges Netzwerk
- die Möglichkeit, die Initiative zu übernehmen, etwas für die Integration zu tun (auch über den Projektcharakter hinaus)

Jede AG ist eine Bereicherung für Dietzenbach. Jede in Dietzenbach wohnhafte Person kann teilnehmen oder einfach nur als Gast reinschnuppern. Auch kann jede Person dabei sein, die zwar nicht in Dietzenbach wohnt, aber in Dietzenbach und für Dietzenbach haupt- oder ehrenamtlich tätig ist. Falls Sie jemanden kennen, der gerne aktiv sein möchte, oder Kontakt zu einer Organisation oder Institution haben, die in unseren AGs noch nicht vertreten ist, sprechen Sie sie gerne an und laden Sie sie zur Teilnahme ein.

Schwerpunkte der AGs:

	<p>AG 1 (Begegnung)</p> <p>Abbau von Vorurteilen und Diskriminierung Religion Vereine und Ehrenamt Kinder und Jugendliche Senior/innen</p>
	<p>AG 2 (Bildung)</p> <p>Sprache Bildungschancen für Kinder und Jugendliche Elternmitarbeit Respektvolles Miteinander in Bildungseinrichtungen</p>
	<p>AG 3 (Arbeit)</p> <p>Vernetzung der Wirtschaftsakteure Arbeitsmarktintegration Gründung und Ansiedlung von Unternehmen</p>

	<p>AG 4 (Partizipation)</p> <p>Politische Partizipation Stadtverwaltung Kultur des Respekts und der gegenseitigen Anerkennung</p>
	<p>AG 5 (Wir bewegen uns)</p> <p>Sport Gesundheit und Ernährung</p>

Ihr Projekt für Dietzenbach

Die Kreisstadt Dietzenbach fördert und unterstützt Initiativen, **die die Integration in unserer Stadt voranbringen wollen**. Haben Sie Ideen, wie wir das Zusammenleben von verschiedenen Menschen, Kulturen und Religionen in Dietzenbach verbessern können? Wie können wir beispielsweise gemeinsam...

... Rassismus und Vorurteile bekämpfen?

... mehr Menschen helfen, Deutsch zu lernen?

... mehr über verschiedene Religionen und Kulturen lernen?

... mehr Kinder und Jugendliche verschiedener Herkunft in ihrer Entwicklung unterstützen?

...etwas gegen Diskriminierung tun?

...ein Angebot für Senior/innen mit Migrationshintergrund schaffen?

...Jugendlichen beim Übergang Schule-Beruf helfen?

...Sport nutzen, um ganz unterschiedliche Menschen zusammenzubringen?

Dann wenden Sie sich an die Geschäftsstellen (siehe Seite 7). Bitte beachten Sie hierfür die untenstehenden Kriterien. Es können Teilausgaben übernommen oder aber auch das ganze Projekt gefördert werden. Das Wichtigste ist, dass sich Ihr Projekt auf mindestens eines der Ziele des Dietzenbacher Integrationskonzepts bezieht.

Projekte können sehr viele verschiedene Formen haben, z. B.:

- Veranstaltungen (einmalig oder öfter)
- Unterrichte, Kurse
- Weiterbildung/Seminar
- Flyer, Broschüren
- Programme für verschiedene Altersgruppen (z. B. zur Arbeitsmarktintegration)
- Nachbarschaftsprojekte

- Regelmäßige Treffen, um verschiedene Bevölkerungsgruppen zusammenzubringen (z. B. in Art eines Erzählcafés, Jugendtreffs etc.)
- Sportprojekte
- Und vieles mehr... gerne können Sie kreativ sein

Konkrete Beispiele finden Sie ab Seite 7.

Beispiele für Ausgaben, die übernommen werden können:

- Honorar für Projektleitung, Hilfskräfte, Lehrkräfte u. ä.
- Honorar für Referent/innen u. ä.
- Verbrauchsmaterialien (Lebensmittel, Unterrichtsmaterialien etc.)
- Werbekosten, Gestaltung und Druck
- u. ä.

Folgendes muss Ihr Projekt erfüllen, damit der Antrag angenommen werden kann:

- ✓ **bezieht sich auf mindestens ein Ziel des Integrationskonzepts**
- ✓ **bezieht sich auf Dietzenbach**
- ✓ **Projektziel und Durchführung ist realisierbar**
- ✓ **Vollständige Angaben im Projektantrag**
- ✓ **Rechtzeitige Antragsstellung**
- ✓ **Projekt hat noch nicht begonnen** (eine rückwirkende Projektförderung ist ausgeschlossen)
- ✓ **Als Privatperson benötigen Sie einen etablierten Kooperationspartner** (z. B. Verein, Kita, Schule, freier Träger, politisches Gremium, Betrieb - etwa für Räume, organisatorische Unterstützung etc.)
- ✓ Wenn Ihr Projekt längerfristig angelegt ist: **Es soll eine Zukunftsperspektive zu erkennen sein**, so dass Ihr Projekt auch ohne bzw. mit nur wenigen städtischen Mitteln weiterlaufen kann.
- ✓ **Förderdauer von max. 1 Jahr**

Gerne bieten Ihnen die Geschäftsstellen Hilfestellung bei der Antragstellung:

Herr Issam Ahsayni (für AGs 1 bis 4)

E-Mail: ahsayni@dietzenbach.de

Tel.: 06074 373-817

Herr Dieter Kliem (für AG 5)

E-Mail: kliem@dietzenbach.de

Tel.: 06074 373-352

AGs aktiv: Projekte und Themen der AGs 2024-25

AG 1: Begegnung

Fahrradwerkstatt Dietzenbach

(Zusammenleben der Kulturen in Dietzenbach e. V.)

Das Projekt hatte das Ziel, gespendete Fahrräder für in Dietzenbach lebende geflüchtete Personen aufzubereiten, zu vergeben und bei Bedarf zu reparieren. Darüber hinaus wurden dabei Begegnungen sowie ein respektvoller Umgang unter dem Gedanken von Integration, Toleranz und gegenseitigem Verständnis gefördert.

Musik Tanz Theater Märchenfee „Das singende klingende Bäumchen

(Rosemarie Neidinger)

Das Projekt brachte Menschen verschiedener Generationen und Kulturen zusammen, um gemeinsam ein Theaterstück – „Das singende klingende Bäumchen“ frei nach den Brüdern Grimm – zu entwickeln und aufzuführen. Dabei arbeiteten Senior/innen und Grundschulkinder zusammen, übten kulturelle Fertigkeiten wie Gesang, Sprache und Tanz ein und gestalteten Kostüme sowie Bühnenbilder. In wöchentlichen Proben



wurde die Freude an der deutschen Sprache gefördert und die Zusammenarbeit in der Gruppe gestärkt. Das Projekt mündete in öffentlichen Aufführungen, die die erarbeiteten Fähigkeiten präsentierten.

Internationaler Frauentreff - Teilhabe und Zusammenarbeit

(Zusammenleben der Kulturen in Dietzenbach e. V.)



Das Projekt hatte das Ziel, Dietzenbacher Frauen unterschiedlicher Herkunft einen Ort für Begegnung und gemeinsame Interessen außerhalb des häuslichen Umfelds zu bieten. Es unterstützte Frauen mit Flucht- und Migrationserfahrungen dabei, ihre gesellschaftlichen Teilhabechancen zu verbessern, Orientierung zu gewinnen und eigene Ressourcen selbstbewusst einzusetzen. Zudem wurden die Selbständigkeit und

Sichtbarkeit gefördert. Regelmäßige Treffen dienten der Verhinderung von Isolation, boten Informationen zu Veranstaltungen und stärkten den Austausch.

Repair-Café Dietzenbach

(Zusammenleben der Kulturen in Dietzenbach e. V.)

Das Projekt „Repair-Café Dietzenbach“ bot Bürgerinnen und Bürgern – insbesondere älteren Menschen und Personen mit Migrationshintergrund – regelmäßige, offene Begegnungsmöglichkeiten, um gemeinsam unter fachkundiger Anleitung Geräte aller Art zu reparieren. Es förderte den Austausch, das Miteinander und die Idee „Hilfe zur Selbsthilfe“. Das Repair-Café hat sich als fester Bestandteil in Dietzenbach etabliert und wird von Menschen aller Altersgruppen und Hintergründe genutzt.

Vorbereitung und Ergänzung des Gesundheitsnetzes Dietzenbach „Gut Leben und Altern Dietzenbach

(Städtische Seniorenarbeit in Kooperation mit der AG 1)

Am 26. März 2025 fand im Capitol Dietzenbach die zweite Auflage des „Markts der Möglichkeiten“ statt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher informierten sich über Angebote zu Gesundheit, Fürsorge und Engagement. Erstmals ergänzte eine Freiwilligenmesse die Veranstaltung, bei der Vereine und Ehrenamtliche Wege für bürgerschaftliches Engagement vorstellten. Ein vielfältiges Programm mit Vorträgen, Mitmachaktionen und Informationsständen förderte den Austausch und die Vernetzung. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Städtischen Seniorenarbeit, unterstützt durch die AG 1.



Wilde Wiese goes wild

(Aktivspielplatz Wilde Wiese e.V. in Kooperation mit dem Bildungshaus)



Das Projekt „Wilde Wiese goes wild“ bot Kindern und Jugendlichen im Spessartviertel und Umgebung offene, naturbezogene Aktionsnachmittage zur Förderung von Integration und Selbstwirksamkeit. Durch freies Spiel und kreative Angebote wie Stockbrotbacken, Basteln oder Sport wurden soziale Kompetenzen, respektvolles Miteinander und Umweltbewusstsein gestärkt.

Gedächtnisspiele und ganzheitliches Gedächtnistraining für Seniorinnen und Senioren jeder Herkunft und jeden Alters

(Zusammenleben der Kulturen in Dietzenbach e. V., kofinanziert von der AG 5)

Der Kurs im Seniorenzentrum Dietzenbach bietet älteren Menschen die Möglichkeit, geistig, körperlich und seelisch aktiv zu bleiben. Durch die Kombination aus Denk- und Bewegungsübungen fördert das Angebot Konzentration, Merkfähigkeit, Selbstvertrauen und soziale Kontakte – unabhängig von Herkunft oder Sprache – und trägt so zu mehr Lebensqualität und zur Vorbeugung von Isolation bei (siehe Seite 12).

AG 2: Bildung

Lesung mit Dagmar Chidolue am Vorlesetag

(Kinderhorte in Kooperation mit der AG 2)

Am 15. November 2024 begeisterte die Kinderbuchautorin Dagmar Chidolue im Bildungshaus 65 Hortkinder mit Geschichten aus ihrer beliebten „Millie“-Reihe. Die Lesung sollte die Freude am Lesen wecken, zum Vorlesen motivieren und zeigen, dass Bücher Spaß machen (siehe Seite 13).

Mütter lernen mit ihren Kindern

(Gabriele Gerber)

Das Projekt bot Müttern mit ihren Kindern die Möglichkeit, Deutschkenntnisse zu erweitern und spielerische Anregungen für zu Hause mitzunehmen – zentral dabei ist die Förderung von visueller Wahrnehmung und Feinmotorik.

Offener Eltern-Kind-Treff im Bildungshaus

(AWO Offenbach Land e. V., kofinanziert durch Frühe Hilfen vom Kreis Offenbach sowie die Karl-Kübel-Stiftung)

Das Projekt bot einen Eltern-Kind-Treff für Familien mit Kindern bis zum Kitaeintritt, um spielerisch die Entwicklung der Kinder zu fördern und Eltern zu unterstützen. Durch gemeinsame Aktivitäten wie Spielen, Singen und Basteln wurden Sprach-, Motorik- und Sozialkompetenzen gestärkt, Barrieren abgebaut und der Übergang in Kita erleichtert. Eltern erhielten Austauschmöglichkeiten, praktische Erziehungstipps und Anregungen für die Beziehungsgestaltung in einem geschützten Rahmen.



AG 3: Arbeit

Projekte zur Berufsorientierung: Azubi-Quartett

(Städtische Jugendhilfe und Soziale Arbeit, „JUGEND STÄRKEN in Schule & Beruf“ (Stephanie Sarappa), kofinanziert durch Projahn und Dialogistiker)

Das „Azubi-Quartett“ ist ein Kartenspiel mit 32 Ausbildungsberufen von Dietzenbacher Firmen. Ziel ist es, Jugendlichen auf spielerische Weise Einblicke in verschiedene Berufe zu geben. Jede Karte enthält Informationen zu Tätigkeiten, Voraussetzungen, Verdienstmöglichkeiten und Kontaktdaten der Unternehmen (siehe Seite 14).

AG 4: Partizipation

Mädchencafé

(Förder- und Kulturverein Dietzenbach e. V.)

Das Mädchencafé diente als Begegnungsort für Mädchen, um den interkulturellen Austausch zu fördern und Diskriminierung entgegenzuwirken. Es wurde als Freizeitangebot eingerichtet, das sprachliche und kulturelle Vielfalt unterstützt und ein offenes Miteinander ermöglicht. Die thematische Gestaltung orientierte sich an relevanten Inhalten für die Mädchen und bot Raum für Austausch und Begegnung.

AG 5: Wir bewegen uns

Gedächtnisspiele und ganzheitliches Gedächtnistraining für Seniorinnen und Senioren jeder Herkunft und jeden Alters

(Zusammenleben der Kulturen in Dietzenbach e. V., kofinanziert von der AG 1)

Der Kurs im Seniorenzentrum Dietzenbach bietet älteren Menschen die Möglichkeit, geistig, körperlich und seelisch aktiv zu bleiben. Durch die Kombination aus Denk- und Bewegungsübungen fördert das Angebot Konzentration, Merkfähigkeit, Selbstvertrauen und soziale Kontakte – unabhängig von Herkunft oder Sprache – und trägt so zu mehr Lebensqualität und zur Vorbeugung von Isolation bei (siehe Seite 12).

Spielraum für alle

(Aktivspielplatz Wilde Wiese Dietzenbach e.V.)



Im Rahmen des Projekts „Spielraum für alle“ nutzen Kinder und Jugendliche der Dezentralen Schule Dietzenbach (Förderschule) regelmäßig den Aktivspielplatz Wilde Wiese als ergänzenden Lern- und Erfahrungsort zum Schulalltag. Die Projektinhalte umfassten natur- und erlebnispädagogische Angebote, die auf die unterschiedlichen Fähigkeiten und Bedürfnisse der Kinder abgestimmt waren (siehe Seite 17).

Wilde Wiese macht Schule

(Aktivspielplatz Wilde Wiese Dietzenbach e.V.)

Im Rahmen des Projekts „Wilde Wiese macht Schule“ fand eine regelmäßige Kooperation zwischen der Astrid-Lindgren-Schule (ALS) Dietzenbach und dem Aktivspielplatz Wilde Wiese statt. Zwischen den Oster- und Sommerferien nahmen wöchentlich 40–50 Kinder aus zwei Klassen der Astrid-Lindgren-Schule an dem Angebot teil. Die Klassen besuchten jeweils an einem Vormittag für drei Stunden das Gelände des Aktivspielplatzes Wilde Wiese. Durch Aktivitäten, gemeinsames Arbeiten, kreatives Gestalten und spielerische Lernformen konnten die Kinder Natur hautnah erleben (siehe Seite 17).



AG 1 & AG 5: Gedächtnisspiele und ganzheitliches Gedächtnistraining für Senior/innen

Älterwerden bedeutet nicht Stillstand – es bietet die Chance, aktiv zu bleiben und Gemeinschaft zu erleben. Mit dem Kurs „Gedächtnisspiele und ganzheitliches Gedächtnistraining“ im Seniorenzentrum Dietzenbach konnten Seniorinnen und Senioren ihre geistige Beweglichkeit, körperliche Aktivität und seelische Ausgeglichenheit fördern. Das Angebot richtete sich an ältere Menschen unabhängig von Herkunft oder Sprache und kombinierte Denkspiele mit Bewegungsübungen. So wurden Konzentration, Merkfähigkeit, Wortfindung und Selbstvertrauen gestärkt.

Der Kurs, getragen vom Verein Zusammenleben der Kulturen in Dietzenbach e.V. und geleitet von den zertifizierten Gedächtnistrainerinnen Perminder Kaur-Jasuja und Elke Toussaint, besteht seit fast fünf Jahren und wird von den Teilnehmenden sehr geschätzt. Unterstützt durch das Dietzenbacher Integrationskonzept (AG 1 „Begegnung“ und AG 5 „Wir bewegen uns“) schafft das Projekt eine wertschätzende Atmosphäre.

Studien belegen, dass regelmäßiges Gedächtnistraining in Kombination mit Bewegung und sozialer Interaktion die Lebensqualität älterer Menschen deutlich verbessert. Die Teilnehmenden erleben nicht nur ein effektives Training, sondern auch ein lebendiges Miteinander, das Isolation vorbeugt. Vorkenntnisse waren nicht erforderlich – nur Freude am Mitmachen und Neugier.



AG 2: Vorlesetag

Vorlesen regt die Fantasie an und fördert die Sprachentwicklung – deshalb hat die AG 2 (Bildung) des Dietzenbacher Integrationskonzepts dem Vorlesen besondere Aufmerksamkeit geschenkt und zu Aktionen zum Bundesweiten Vorlesetag am 15. November 2024 aufgerufen. Es beteiligten sich zahlreiche Schulen, Kitas, die Stadtbücherei, Vereine und viele mehr. Die Aktionen waren vielfältig: gemütliche Leseabende, Vorlesen am Lagerfeuer, Buchausstellungen, Geschichten in verschiedenen Sprachen, Schattentheater und vieles mehr.

Ein Highlight war die Lesung der bekannten Kinder- und Jugendbuchautorin Dagmar Chidolue im Bildungshaus. Sie begeisterte 65 Hortkinder mit Geschichten aus ihrer „Millie“-Reihe, die von Reisen um die Welt erzählen und auf eigenen Erlebnissen der Autorin basieren.

Die AG 2 plant, künftig jährlich die Aktionen zum Vorlesetag auf der städtischen Homepage zu sammeln. Ziel ist es, zum Vorlesen zu motivieren und Dietzenbach als Vorlesestadt sichtbar zu machen.



AG 3: Azubi-Quartett

Am 29. Januar 2025 wurde in Dietzenbach das neue Azubi-Quartett vorgestellt – ein innovatives Kartenspiel, das 32 Ausbildungsberufe von lokalen Unternehmen präsentierte. Gemeinsam mit dem Bildungshaus-Team wurde das Quartett den rund 180 Schülerinnen und Schülern der Abschlussklassen der Ernst-Reuter-Schule bei einem Aktionstag vorgestellt und gespielt. Ziel war es, den Jugendlichen auf unterhaltsame Weise Einblicke in verschiedene Berufsfelder zu geben. Andere Schulen wurden daraufhin auch eingebunden.

Jede Karte des Spiels enthält praxisnahe Informationen zu einem Beruf: typische Tätigkeiten, Voraussetzungen, Verdienstmöglichkeiten, Geschlechterverteilung, erforderlicher Schulabschluss sowie Kontaktdaten der Unternehmen. Lehrkräfte und Berufsorientierungsbeauftragte erhielten Exemplare, um das Quartett künftig im Unterricht und bei der Berufsberatung einzusetzen.

Ein persönliches Kennenlernen der beteiligten Firmen folgte am 12. Juni 2025 beim „Job’n’Grill“. Hier konnten Jugendliche direkt mit Ausbildern ins Gespräch kommen und sich über Ausbildungsangebote informieren.

Das Projekt war von Stephanie Sarappa („JUGEND STÄRKEN in Schule & Beruf“) initiiert und mit Unterstützung der Firma Projahn, der AG 3 des Integrationskonzepts sowie der Firma Dialogistiker umgesetzt worden.



AG 4: Rückblick

Nach intensiven Überlegungen und Austausch hat sich die AG 4 („Partizipation“) dafür ausgesprochen, die Arbeitsgruppe aufzulösen. Die Mitglieder kamen zu der Überzeugung, dass die bisherigen Ziele künftig in den anderen AGs gut weiterbearbeitet werden können. Diese entfallen also nicht, sondern werden an geeigneter Stelle integriert. Die bisherigen Mitglieder haben die Möglichkeit, sich einer anderen AG anzuschließen.

Die AG 4 beschäftigte sich mit den Themen politische Partizipation und Stadtverwaltung. Moderiert wurde sie mit großem Engagement von der aktuellen amtierenden Stadtverordnetenvorsteherin, zuletzt Frau Andrea Wacker-Hempel, sowie Herrn Lukasz Pilawka (Abteilung Organisationsmanagement/Personalentwicklung der Kreisstadt Dietzenbach).

In den vergangenen Jahren hat die AG 4 erfolgreiche Projekte initiiert, darunter:

- **Jugendpartizipation:** Die AG 4 setzte sich intensiv für die Beteiligung junger Menschen ein. Nach dem Auseinandergehen des ehemaligen Jugendbeirats unterstützte sie Bemühungen einer Neugründung. Am 19.11.2019 fand im Bildungshaus eine Auftaktveranstaltung mit rund 60 Jugendlichen statt, um deren Ideen und Wünsche für die Stadt zu sammeln. Daraus entstand die Grundlage für die Wiederbelebung des Jugendbeirats.



- **Interkulturelles Training für städtische Auszubildende:** Auszubildende wurden für den Umgang mit unterschiedlichen Kulturen sensibilisiert und ihre interkulturelle Kommunikationskompetenz wurde gestärkt.
- **Willkommensflyer:** Ein mehrsprachiger Flyer mit wichtigen Anlaufstellen zur Orientierung wurde erstellt und veröffentlicht.

Diese Themen und Projekte werden künftig in den anderen Arbeitsgruppen weitergeführt, sodass die erreichten Fortschritte und Ideen erhalten bleiben.



AG 5: Förderung von außerschulischen, natur- und erlebnispädagogischen Angeboten für Schulklassen

Der Aktivspielplatz Wilde Wiese e.V. konnte sowohl in Kooperation mit der Astrid-Lindgren-Schule als auch der Dezentralen Schule ein sehr erfolgreiches natur- und erlebnispädagogisches Angebot machen. Die teilnehmenden Schüler*innen und Lehrkräfte konnten dabei den Aktivspielplatz unter Anleitung umfassend nutzen. Hier stand ein inklusiv gestalteter Raum für motorisches, soziales und naturnahes Lernen zur Verfügung.



Die Inhalte wurden praxisnah, handlungsorientiert und Erlebnis bezogen vermittelt. Durch Aktivitäten, gemeinsames Arbeiten, kreatives Gestalten und spielerische Lernformen konnten die Kinder Natur hautnah erleben. Die pädagogische Arbeit orientierte sich am Leitbild der Wilden Wiese und förderte motorische, soziale und emotionale Kompetenzen. Besonders das Lernen durch Erfahrung, Ausprobieren und gemeinsames Reflektieren stand im Vordergrund.

Die Projektinhalte waren auf die unterschiedlichen Fähigkeiten und Bedürfnisse der Kinder abgestimmt. Dazu gehörten unter anderem:

- gemeinsames Kochen und Stockbrot an der Feuerstelle,
- handwerkliche und praktische Tätigkeiten,
- sportliche Aktivitäten (z. B. Fußball),
- Begegnungen mit Tieren (Fütterung der Hühner),
- kreatives sowie freies Spiel in der Natur,
- Gruppenaktionen zur Förderung sozialer Kompetenzen.

Ziel des Projekts war sowohl die Förderung der individuellen motorischen, sozialen und emotionalen Fähigkeiten der Kinder mit Stärkung der Klassengemeinschaft als auch, einen inklusiven Raum zu schaffen, in dem die Kinder Selbstwirksamkeit, Gemeinschaft und Natur erfahren konnten.

Die Projektverläufe gestalteten sich insgesamt sehr positiv. Die umgesetzten Inhalte wurden von allen Beteiligten – Kindern, Lehrkräften sowie dem pädagogischen Team der Wilden Wiese – als sehr gewinnbringend wahrgenommen.

Gemeinsame Sitzung am 20.11.2024

Am 20. November 2024 fand eine Gemeinsame Sitzung der Arbeitsgruppen des Dietzenbacher Integrationskonzepts statt. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch den Ersten Stadtrat René Bacher, der alle Teilnehmenden herzlich begrüßte. Im Anschluss gab es einen Rückblick auf die Arbeit der einzelnen AGs sowie die Vorstellung der Moderatorinnen und Moderatoren. Dem folgte die Präsentation des Projekts „LernenPlus“ des Kreises Offenbach. Ziel des Projekts ist es, Kinder in der Schule durch eine ehrenamtliche Lernbegleitung zu unterstützen. Die Teilnahme ist für alle Beteiligten freiwillig und erfolgt in enger Abstimmung mit den jeweiligen Schulen.

Daraufhin beteiligten sich die Teilnehmer/innen an einem intensiven Austausch an vier thematischen Stationen: Station 1: Wie kann die Öffentlichkeitsarbeit zu den AGs verbessert werden? Station 2: Wie können sich die AGs untereinander besser vernetzen? Hier wurde insbesondere die Idee gemeinsamer Projekte hervorgehoben. Station 3: Welche aktuellen Integrationsthemen beschäftigen Dietzenbach derzeit? Station 4: Wie können neue AG-Mitglieder gewonnen und bestehende Mitglieder motiviert werden?

Nach der Diskussionsphase wurden die Ergebnisse gemeinsam ausgewertet. Den Ausklang bildete das traditionelle multikulturelle Buffet, das wie in den vergangenen Jahren von den Integrationslotsinnen liebevoll vorbereitet wurde und für einen geselligen Abschluss sorgte.



Danke

an alle AG-Mitglieder, Projektträger/innen und Unterstützer/innen,
dass Sie dem Integrationskonzept treu bleiben.

Kontakt

AGs 1 bis 4:

Kreisstadt Dietzenbach – Stabsstelle Integrati-
on & Flüchtlinge
Herr Issam Ahsayni
Tel.: 06074 373-817
E-Mail: ahsayni@dietzenbach.de

AG 5:

Kreisstadt Dietzenbach – Fachbereich Soziales
Herr Dieter Kliem
Tel.: 06074 373-352
E-Mail: kliem@dietzenbach.de



Stabsstelle Integration & Flüchtlinge

Europaplatz 1
63128 Dietzenbach

Telefon: 06074 373-377

Telefax: 06074 373 9 377

s.hoffmann@dietzenbach.de

www.dietzenbach.de/integration

Stand: 02/2026